



Pfarr BLATT

Erscheint alle drei Wochen

Steinen St. Jakob

06. Juli 2024

25. Jahrgang/Nr. 10

... er sandte sie zu Zweit aus ☺

Sie möchten doch den Sender ausstrecken und...



GEMEINSCHAFT PFLEGEN - WANDERN - STAUNEN

BETEN - LACHEN - WEINEN - SINGEN - JUBELN

Gremienkatholizismus auf das Evangelium vom Boot im Sturm angewandt (aus «www.swiss-cath.ch»)

Kaum jemand bezweifelt, dass sich die Kirche gegenwärtig im Sturm befindet. Einigkeit besteht darin, dass sich in naher Zukunft der Personalmangel zunehmend verschärfen wird. Diesen Problemen wollen die Bischöfe, die RKZ und Kantonalkirchen mit einem ausufernden Gremienkatholizismus begegnen. Wie absurd das Ganze ist, lässt sich am Evangelium vom Boot im Sturm zeigen, wenn man es auf die heutige Situation adaptiert.

Unter dem Schlagwort «Pastoral- und Personalentwicklung» ist im Bistum Chur ein Aktivismus im Gange, der die Dekanate, Räte und Kommissionen erfasst hat. Dafür wurde eigens ein «Diözesanes Pastoralentwicklungsteam» eingesetzt. Mit Personalfragen befasst sich nicht nur der Bischofsrat, sondern auch eine Pilot-Arbeitsgruppe zum Projekt «Personal Bistum Chur», in der Vertreter der Biberbrurger Konferenz Einsitz haben. Mit diesen neuen Strukturen will man (der Bischof?) der Krise begegnen und angesichts der zunehmend dramatischen Situation will kaum jemand die Existenzberechtigung dieser Strukturen ernsthaft in Frage stellen.

Das Thema «Pastoral- und Personalentwicklung» wird nun überall auf die Tagesordnungen gesetzt. Da ist dann jeweils die Rede von Visionen. Wir kennen die Visionen der Propheten und Apostel in der Hl. Schrift. Aber sonst deckt der Begriff «Vision» heutzutage eine grosse Bandbreite ab: vom genialen Einfall bis zum Hirngespinnst. Weiter ist von Prozessen die Rede, die begleitet werden müssen. Man beschwört den «Reichtum der Vielfalt» und beteuert, dass «Innovation trotz Reduktion» möglich und die «Vernetzung nach innen und aussen» notwendig ist.

Mit Blick auf das Evangelium vom 12. Sonntag im Jahreskreis kommt es mir so vor, dass da in unserer Kirche etwas ganz anderes abläuft, als damals in dem Boot, das sich mit Wasser zu füllen begann (Mk 4, 35-41). Die Jünger weckten Jesus und riefen: **«Meister kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?»** Darauf griff Jesus ein und der Wind legte sich.

Die heutige Situation der Kirche in der Schweiz auf dieses Evangelium übertragen, sieht etwa so aus:

Statt Jesus zu wecken, diskutierten die Jünger zunächst, ob sie eine Arbeitsgruppe, eine Spurgruppe oder eine Kommission gründen sollten, welche sich der überaus aktuellen Problematik annehmen soll. So gründeten die Jünger zuerst einmal eine Kommission namens «Projekt: Wir halten uns über Wasser», wobei sie sich mit der Frage verzettelten, wie viele von ihnen und wer da alles Einsitz nehmen solle. Die vier ehem. Berufsfischer betonten ihre fachliche Kompetenz, während Matthäus dafür votierte, die Kommission breit aufzustellen und auch fachfremde Personen in diese verantwortungsvolle Aufgabe zu berufen. Einer schlug vor, einen externen Berater ins Boot zu holen, verwarf dann diesen unüberlegt laut ausgesprochenen Gedanken wieder. Ein anderer wollte das Problem mit einem eigens einberufenen «Strategietag» gründlich analysiert haben. Dem entgegnete ein weiterer Jünger, er finde diesen Ausdruck zu wenig dramatisch und redete dem «Zukunftstag» das Wort. Judas Iskariot plädierte für eine angemessene Entschädigung der Kommissions-Mitglieder aus der Armenkasse und beklagte den nicht behebbaren Umstand, dass die Kommission nicht zu gleichen Teilen mit Männern und Frauen besetzt werden konnte. Nachdem dieser langwierige Prozess des Nachdenkens und Diskutierens abgeschlossen und das Schiff bereits halbvoll mit Wasser angefüllt war, erörterte man in der Kommission endlich, wer alles Wasser schöpfen soll.

Wie das ausgehen würde, kann man sich gut vorstellen. Man wünscht sich für diese bemitleidenswerten Jünger den Moment herbei, in dem Jesus auf dem inzwischen durchnässten Kissen erwacht und die Jünger anbrüllt: «Seid ihr eigentlich alle verrückt? Warum habt ihr mich nicht geweckt?» Er droht dem Wind: «Sei still», löst die Kommission umgehend auf und bringt den Jüngern den Kern seiner Verkündigung wieder ins Gedächtnis:

«Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater ausser durch mich» (Joh 14,6).

«Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben» (Joh 8,12).

«Wenn ihr mich liebt, werde ihr meine Gebote halten» (Joh 14,15). **«Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben ...»** (Joh 15,10). Doch davon ist in unserem Gremienkatholizismus kaum die Rede. Dazu wurde er auch nicht gegründet, heisst es hinter vorgehaltener Hand. (von Domherr Roland Graf, Oberiberg)

...Ja, jetzt? - kommt noch der Steiner Pfarrer und meint, seinen Kommentar abgeben zu müssen. Puh Langsam genug! Nein: Ich finde es wichtig, dass möglichst alle «SYNODAL» ihren Beitrag leisten. **Ich frage mich: Haben denn alle vergessen, was unser Oberchef sagte: «BITTET (inständig) DEN HERRN, ARBEITER IN SEIN ERNTEFELD ZU SENDEN!»**



Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Senioren/Begleiter auch diesen Sommer auf dem Säntis-Trip: Sa 13. oder Mo 15. Juli (oder 27.)

Interessierte für den Gratismittag mögen sich bitte genug früh beim Pfarramt melden, mit Daten und tel.Nr. und ob Halbtax oder nicht, wer allenfalls auch selber mit dem Auto fahren würde/könnte, sodass wir – je nach Wetter – per Jet kurzfristig mitteilen können, welche Tage wettermässig in Frage kämen und um welche Zeit wir abfahren etc. Herzlich willkommen!

Schule Faro – ein positives Weltbild vermitteln

Im kommenden Schuljahr startet in Adliswil die neue christliche Schule Faro IGC. Im Gespräch mit «swiss-cath.ch» erklärt Christine Bachmann, wie es zur Gründung der Schule kam und was die Schule Faro von anderen Schulen unterscheidet.

Wie ist die Idee zur Gründung der Schule Faro entstanden?

Die Idee, eine Schule zu gründen, habe ich schon lange mit mir herumgetragen. Eine Bekannte hat mich mit Familien in Kontakt gebracht, die sich eine christliche Schule für ihre Kinder wünschten. Das war für mich ein starkes Zeichen, diese Idee in die Tat umzusetzen. In den letzten sieben Jahren habe ich einen Teil unserer Kinder und Kinder aus anderen Familien zu Hause unterrichtet. Diese Lerngruppe wird nun in die Schule Faro überführt und für weitere Kinder geöffnet.

Was bedeutet «Faro»?

Faro ist italienisch und bedeutet Leuchtturm. Mit dem Leuchtturm verbinden wir Orientierung, Führung und Stärke. Wir wollen den Kindern Orientierung geben und ihnen helfen, ihre eigenen inneren Stärken und Führungsqualitäten zu entwickeln.

Im Zentrum des pädagogischen Konzepts steht das christliche Menschenbild. Wie sieht die konkrete Umsetzung aus?

Ich möchte drei Aspekte hervorheben: Der erste ist das positive Weltbild, das wir allen an der Schule Faro vermitteln wollen. Das Leben ist gut und schön und soll intensiv gelebt werden. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den tieferen Fragen des Lebens auseinander. Sie lernen, dass Fehler und Rückschläge zum Leben gehören und sie weiterbringen und dass der richtige Umgang mit Herausforderungen eine gute Voraussetzung für ein gelingendes Leben ist. Zweitens haben wir die Haltung, dass jeder Mensch ein Ebenbild Gottes ist: wunderbar, geliebt und einzigartig. So anerkennen wir, dass jedes Kind, jede Lehrerin und jeder Lehrer so angenommen wird wie er oder sie ist und sein Potenzial entfalten kann. Und wir pflegen die christliche Nächstenliebe und wollen sie vor allem als Lehrpersonen vorleben.

Vatican News: Mit zwölf Gefährten war der irische Mönch Kolumban (ca. 540-615) am Ende des 6. Jahrhunderts von Bangor in Nordirland nach Bobbio in Norditalien unterwegs. Die irischen Wandermönche evangelisierten neu und gründeten Gemeinschaften, die später im Mittelalter zu großen Klöstern wurden. **Ihr Botschaft des Glaubens, friedlichen Zusammenlebens und Respektes prägte Europas religiöses Erbe nachhaltig.**

Attraktives Zeugnis angesichts von Entchristlichung in Europa

In einem Grusswort anlässlich des diesjährigen Gedenkens für den heiligen Kolumban, des „Columban’s Day 2024“, hat Franziskus die Aktualität des Missionars gewürdigt. **Gerade in einer durch Materialismus und Glaubensferne geprägten Zeit - der Papst nutzt den Begriff „Neuheidentum“ - seien das Zeugnis und die Botschaft des irischen Wandermönchs „attraktiv“**, formuliert er in seinem Brief an das 25. Internationale Treffen der Kolumban-Gemeinschaften Ende Juni im italienischen Piacenza.

„Die irischen Mönche jener Zeit waren nämlich als Pilger und Missionare auf dem Kontinent unterwegs, um weite Gebiete neu zu evangelisieren, in denen die erste christliche Blüte verloren zu gehen drohte: Die Landgewinnungs- und Kultivierungsarbeit, die sie auf dem Land leisteten, taten sie auch auf dem Gebiet des Geistes, der Mentalität und der Bräuche. So trug das Zeugnis der Kolumban-Mönche, wie anderswo das der Benediktiner, entscheidend zur Erhaltung und Erneuerung der europäischen Zivilisation bei.“

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Michael Fent Natel 079 279 06 01

Jugendarbeiterin Janine Konrad Natel 079 285 88 97
Sekretariat Melanie Heinzer Pfarramt 041 832 13 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54

Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: sekretariat@pfarrei-steinen.ch

Pfarrer: pfarramt@pfarrei-steinen.ch www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Herz-Mariä-Samstag, 06. Juli – Hl. Maria Goretti

08.30 Herz-Mariä-Bruderschaftsgedächtnis; Stiftmesse für Harry Guzek und Familie

18.20 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse / Opfer: Seelsorgehilfswerk SZ

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS 07. JULI 2024,

09.30 Anbetung / Rosenkranz / **Keine Beichtgelegenheit**

10.15 **Hauptgottesdienst** / 11.00 Obhägmesse

18.00 Andacht um Priester- und Ordensberufe

19.30 **Hl. Abendmesse**

Montag, 8.7. – Hl. Kilian u. Gefährten, Bischof (Augsburg)

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

18.30 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 9.7. Hl. Augustinus Zhao Rong, Gefährten (China) FEST VERKLÄRUNG DES HERRN

Keine Messe / in Rothenthurm: 8.30 (Lauerz um 09.30)

Mittwoch, 10. Juli - Hl. Knud, Erich und Olaf

Keine Messe / in Rothenthurm: 08.30 Uhr

Donnerstag, 11. Juli - Fest Hl. Benedikt v. Nursia, Vater des Abendländischen Mönchtums; Schutzpatron Europas

19.00 **Hl. Messe** Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufe

21.00 Beichtgelegenheit / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 12. Juli - Hl. Placidus und Sigisbert

09.15 Kleiner Psalter / 09.30 Betsingmesse

15.00 **Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)**

Samstag, 13. Juli – Hl. Heinrich (Bistumspatron Basel)

18.20 Abendrosenkranz

19.00 **1. Jahrzeit für Frau Alice Schibig-Mathis**

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 14. JULI 2024

Hl. Kamillus (Priester u. Ordensgründer)

Opfer: Diakonie Innerschwyz

Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

10.15 **Hauptgottesdienst** / 11.00 Obhägmesse

18.00 Andacht um Kirchliche Berufung (Klosterkapelle)

19.30 **Hl. Abendmesse**

Montag, 15.7.- Hl. Bonaventura, Hl. Rosalia; Rudolf Lunkenstein, als Priesterfreund der Indianer erschossen

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

18.30 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

DIENSTAG, 16. Juli - Muttergottes v. Einsiedeln / Gedenktag Unserer Lieben Frau v. Karmel

Keine Messe / in Rothenthurm: 8.30 (Lauerz um 09.30)

Mittwoch, 17. Juli – Hl. Alex, Edessa

Keine Messe / in Rothenthurm: 08.30 Uhr

Donnerstag: 18. Juli - Hl. Friedrich, Hl. Bruno v. Segni

19.00 **Hl. Messe** / Gebetsabend um Priesterberufe

21.00 Beichtgelegenheit / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 19. Juli - Hl. Justa und Rufina v. Sevilla

09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / Hl. Messe

15.00 **Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)**

Samstag, 20. Juli. – Hl. Proef Elias; Hl. Margareta (Nothelferin) Hl. Apollinaris (Bischof von Ravenna)

18.20 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

19.00 **Vorabendmesse (Ged. Segenskreis)**

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS 21. JULI 2024

Hl. Laurentius v. Brindisi / Opfer: Studentenpatronat

09.30 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

10.15 **Hauptgottesdienst**

11.00 Obhägmesse

18.00 Andacht um Berufungen (Klosterkapelle)

19.30 **Hl. Abendmesse**

Montag, 22. Juli. - Fest der Hl. Maria Magdalena

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

18.30 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 23. Juli – Hl. Brigitta v. Schweden, Mutter, Ordensgründerin, Patronin Europas

Keine Messe / in Rothenthurm: 8.30 (Lauerz um 09.30)

Mittwoch, 24. – Hl. Christopherus; Hl. Scharbel Mahluf

Keine Messe / in Rothenthurm: 08.30 Uhr

Donnerstag, 25. Juli – Hl. Jakobus, Apostel / Kirchenpatron

19.00 **Hl. Messe** Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufe

21.00 Beichtgelegenheit / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 26. Juli – Hl. Anna und Joachim Titus Brandsma, Priester, Märtyrer im KZ Dachau

09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / Hl. Messe

15.00 **Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)**

Samstag, 27. Juli – Hl. Natalia v. Cordoba Märtyrin

18.20 Abendrosenkranz / 19.00 **Vorabendmesse**

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 28. JULI 2024

Hl. Beat; Hl. Alphonsa; Hl. Raimund

Opfer: Grossherrgottkapelle-Renovation

09.30 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

10.15 **Festmesse / PATROZINIUM HL. JAKOBUS**

11.00 Obhägmesse

18.00 Andacht um Kirchliche Berufung (Klosterkapelle)

19.30 **Hl. Abendmesse**

Montag, 29. Juli - Hl. Marta v. Bethanien

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

18.30 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 30. Juli – Hl. Petrus Chrysologus, Bischof v. Ravenna

Keine Messe / in Rothenthurm: 8.30 (Lauerz um 09.30)

Mittwoch, 31. Juli – Hl. Ignatius v. Loyola (Ordensgründer)

Keine Messe / in Rothenthurm: 08.30 Uhr

Donnerstag: 01. August Hl. Alfons Maria v. Liguori

19.00 **Hl. Messe** / Gebetsabend um Priesterberufe

21.00 Beichtgelegenheit /

21.15 3. Rosenkranz / Lichterprozession / Segen

Herz-Jesu Freitag, 02. August

Hl. Eusebius; Petrus Julianus

09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / 09.30 Hl. Messe

15.00 **Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)**

19.30 **Sühnestunde mit Kommunionsspendung**